

lid in der Zwischenzeit, daß seine geliebte Gräfin die die Übergangsurkunde der Brigaden haben sollte, an sie gelangt war. Er hatte sich in der Zwischenzeit in die Kaserne zurückgezogen und sich Schweißperlen auf der Stirne unter Dornen korn. Dieser Affäre hatte eine Geschichte in unmittelbarer Nähe des Flusses aufzuheben, wo sie plötzlich an einem Tage von Granaten und Mörsern überhört wurden. Nicht nur die kühnste Wette, sondern auch die Kanonen mußten die Schiffe vernichten, und eine Elite hatte eine Bombe vernichtet. Mit Hilfe von Geleppern der Munitionsmagazine vernichtete man es trotz des Schützengraben, noch einige der Schiffe zu retten, doch gelang das nur in zwei Fällen, und General Butler sah sich gezwungen, die Kanonen aufzugeben und die Flotte im Stich zu lassen. Danach erfolgte dann die Rückzug der gesamten Flotte nach Griechenland. Während der ganzen Zeit wurde die rechte Flanke der Engländer durch eine starke Buren-Abteilung bedroht, die indes durch die Kavallerie unter Lord Dunsborough im Schach gehalten werden konnte. — Aus dem ersten Teat der Kämpfe, die sich in der ersten Hälfte des Jahres 1881 abspielten, mußten die Buren den Rückzug nach dem Norden zu erzwingen. Er machte aber einen überaus langen erfolglosen Versuch.

Nur Vortheile

erwachen denjenigen Inserenten, welche vor Vorgebung ihrer Annoncenaufräge sich mit der ältesten Annoncenexpedition

Haasenstein & Vogler A.-G.,
Wiesbaden, Adolphsallee 7,

Vertreter: **Adolf Jaeger,**

in Verbindung setzen, denn sie erhalten dort unentgeltlich unparteiischen, fachkundigen Rath, Ausarbeitung von erfolgreichen Annoncen, Entwürfen u. billigest gestellte Kostenveranschläge.

Zeitungskataloge gratis.

Chiffre-Annoncen

das sind solche Anzeigen, bei welchen der Auftraggeber seinen Namen nicht nennen will, als:

Stellenangebote und -Gesuche.

Associations.

Verpachtungen und Vermietungen.

An- und Verkäufe.

Capitalgesuche und -Angebote

u. dergleichen

18099

werden unter strengster Discretion ausgeführt.

Als Weihnachts-Geschenke

empfehle m. Präsentflischen mit Champagner. Flischen mit 2, 3 oder 4 Flaschen Mk. 3.20, 4.80, 6.40, bessere Sorten 2, 3 oder 4 Flaschen Mk. 3.80, 5.70, 7.50.

F. A. Dienstbach, Rheinfstraße 82. 16059

Als Weihnachts-Geschenke

empfehle ich meine selbstverfertigten Sand- und Weisstoffer.

Reise-, Courier- und Damentaschen,

Schulrücken, Kofferträger, Cigarren-Etui,

Portemonnaies, Briefkasten

in größter Auswahl zu billigen Preisen. 15646

Schäufel- u. Spielzeuge in Zell. Hochfeine Ausführung!

Stickeren werden montiert. Reparaturen billig.

F. Lammert, Sattler,

9. Grabenstraße 9.

Die billigste Bezugsquelle
für den

Weihnachts-Bedarf
aller Arten Korbwaren,

Holz- u. Bürstenwaren,
Toilette - Artikel etc.

Suchen Sie in grösster Auswahl

bei

Karl Wittich,

7. Michelberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.

Sessel,
Blumen-
Tische,
Kinder-
Stühle,
Puppen-
Wagen,
Puppen-
Stühle,



ferner
Bonbonniären, Strickkörbechen, Luxuskörbe u. A. m.

Reisekörbe,
Marktkörbe,
Arbeitsständer,
Notenständer,
Handarbeit-
Körbe,
Servierkörbe,
Flaschenkörbe,
Schlüsselkörbe,
Wandkörbe,
Papierkörbe,
Holzkörbe,
Waschepuffs,
Zeitungsmappen,
Theelöffel,
Postkörbe,
alle Spankörbe



Neuanfertigung.

Bestellungen und Reparaturen in eigener Werkstatt schnell und billigst. 15663

Betttücher

in Halbleinen, Leinen, Biber etc., fertig gesäumt,
von **75 Pf.** an,

Bett-Bezüge,

verschiedene Grössen und Muster, gebrauchsfertig,
von **2.20** an,

Kopfkissen-Bezüge,

weiss und farbig, Baumwolle und Leinen,
einfach und elegant,
von **70 Pf.** an

empfehle in hervorragender Auswahl.

Carl Claes, 3. Bahnhofstrasse 3.

16001

Was schenkt man Kindern?

Grösste Freude bereiten stets:

Kinder-Sportwagen,
Puppen-Sportwagen,
Leiter- u. Sandwagen,
Schaukelpferde,
Rollpferde,
Frachtwagen,
Schiebkarren,
Schlitten,
Turnapparate,
Militärsachen,



Anker-Baukasten,
Dampf-Maschinen,
Laterna magicas,
Festungen,
Soldaten,
Kaufläden,
Pferde-Ställe,
Puppen-Zimmer,
Puppen-Küchen,
Kinder-Möbel,

Eisenbahnen
mit
Schienen.



Gesellschafts-
Spiele
aller Art.

Alles in unübertroffener Auswahl vorrätig im

16396

Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48. Telefon 309.

(Verpackung und Versandt wird gerne übernommen.)

Kaffeemaschinen
(Patent-Eicker),

Theetische,
Theemaschinen,
Weinkannen,
Weinkühler,
Menagen,
Auflaufformen,

etc., etc.

Käseplatten,
Confectkörbe,
Liqueur-Service,
Cabarets,
Tortenplatten,
Etagères,
Wärmglocken,
Wärmeteller

in grösster Auswahl und in nur besten Qualitäten
empfehle billigst 15777

Gr. Burgstr. 11, Erich Stephan, Telefon 736.
Part. u. L.

Aussteuer-Magazin für Küchen-Einrichtungen.

47. Jahrgang. 1899.

(Nachdruck verboten)

Roman aus der indischen Neuzeit von Carl Fancra.

Beide Damen kehrten nun ins Hotel zurück. Eine halbe Stunde später erschienen sie in der offenen, weiten Speiseshalle. Oberst Hudson, sowie einzelne, ihnen von Colombo her bekannte Touristen begrüßten sie freundlich. Der Manager des Hotels redete sie zu ihrer größten Überraschung deutsch an und führte sie zu einem besonders günstig sitzenden kleinen Tischchen auf dem ihnen der

Am Laufe des Montags kamen schon mit dem Governor und Lady Willford die letzten Jagdgäste ein. Man erkannte auch die bewußten Damen wiederzusehen. Besonders der Governor drückte unvorherben seine Befriedigung über ihre Anwesenheit aus und gratulirte ihnen aufrichtig, daß sie dank der Fürsorge Weibchens einen so guten und sicheren Gephanoten erhalten hätten. Auch die übrigen Jagdtheilnehmer, noch drei Herren und vier Damen, zeigten sich von ausgezeichneter Höflichkeit und von großem Eingegenommen für die Baronin und ihre Staußgeföhne. Am Dienstag Morgen fuhr die ganze Jagdgesellschaft noch mit der Eisenbahn zur Station Malale im Norden von Ranby. Dort kam man nach einer Stunde an und fand hier den eigentlichen Jagdtag bereit. Es sah derselbe wie eine große Karawane aus. Ganz stillschweigend mit schönen Gondabes beladene Gephanoten warteten für die zwanzig Jagdtheilnehmer bestimmt. Schon von Weitem wußte der Mahut des Gephanoten Paria dem Großen Weibchen zu, und dieser bot die Damen, ihm zu folgen. Mr. Manning verabschiedete sich mit künftiger Trauer und meinte, sein Freund Thompson sei eben von sehr ein Glückselig gewesen. Es holt aber Alles nichts, er mußte im Gondab einer Lady Willford mit dem Obersten Dubson und einem erlauchten Major Alan nehmen.

(Fortsetzung folgt.)

☎ Telephone 309. ☎

Symphonion.

E. Ohly, Wiesbaden,
Bahnhofstrasse 22, in nächster Nähe der Bahnhöfe,

empfehl

fertige

Schuhwaaren



in solider Ausführung und reicher Auswahl.

Für die Wintermonate besonders empfehlenswerth mit **Pelz, Plüsch** und **Normal-Jägerstoff** gefütterte **Lederstiefel** zum Schnüren und Knöpfen für Damen, Mädchen und Kinder.

In warmen **Hauschuhen** stets gut sortirtes Lager.

Aecht russische, sowie amerikanische Gummischuhe
 für Herren, Damen und Kinder.

Knaben- u. Mädchen-Schulstiefel
 in besonders starker Ausführung.

16318

Mache nochmals auf meinen

Total-Ausverkauf

Aufmerksam. — Gehe den Restbestand meiner fertigen Confection unter der Hälfte des Werthes ab.

2. Bärenstrasse 2. **M. Wiegand**, 2. Bärenstrasse 2.

Um Besichtigung meiner Schaufenster wird gebeten.

19000

Conditorei Hassler,
 34. Zahnstraße 34,

beeht sich hiermit seine

Weihnachts-Ausstellung

angezeigen.

Empfehle besondert in großer Auswahl **Dobbinieren, Christbaumconfect**, sowie ganze **Puppentischen-Einrichtungen** von **Margiban**. 16744



Kohlen-Eimer,
 Kohlen-Füller,
 Ofenvorlagen,
 Ofenschirme,
 Kohlen-Kasten,
 Feuergeräte,
 Feuergeräte-
 Ständer,
 Wärmflaschen,
 Verdampfschalen,
 Petroleum-
 Heizöfen

empfehl in grosser Auswahl

10778

Erich Stephan,

Aussteuer-Magazin für Küchen-Einrichtungen,

Gr. Burgstrasse 11, Part. u. I. Et. Telefon 736.

Elegante, praktische und billige

Weihnachts-Geschenke.



Elegante Bauern-Tische in Eichen u. Nussbaum von 3 Mk. an.
 Feine Handtische und Nippische von 3 Mk. bis 30 Mk.
 Feine Wandchränke, Haus-Apotheken, Cigarren-Schränke
 von 1 Mk. bis 35 Mk. in grosser Auswahl.
 Schirmständer, Zeitungständer, Notenständer.
 Kämme und Kämme, Salon-Sesseln mit Häuten. 16800
 Panel-Bretter in allen Grössen von 1/2 Mk. bis 20 Mk. etc. etc.

Billigste Preise.

Nur Neuheiten.

Kaufhaus Caspar Führer,
 48. Kirchgasse 48.

Telephon 309.

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft am Platz.



Grosses Lager fertiger Wäsche
 zu besonders billigen Preisen.

Taghemden.
 Nachthemden.
 Beinkleider.
 Unterröcke.
 Matinées.
 Untertailen.
 Taschentücher.
 Schürzen.
 Blousen.

Specialität:
**DAMEN-&KINDER-
 WÄSCHE**
 NACH **MAASS**
Geschwister Straus
 Webergasse 1.
 BRAUT-AUSSTATTUNGEN.
 Billigste Preise. Neueste Modelle.

Bettwäsche.
 Tischwäsche.
 Handtücher.
 Kinder-Kleider.
 Kinder-Wäsche.
 Kinder-Hüte.
 Baby-Artikel.
 Kragen.
 Manschetten.

Für Weihnachten
 bestimmte Aufträge zur Anfertigung erbiten
 frühzeitig.

15890

Warme

Paar 35, 50, 75, 95 Pfg.

1.25 — 5.50.

Handschuhe.

Handschuhhaus Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 und 14.

RUDOLF WOLFF

Königl. Hoflieferant,

Marktstrasse 22.

Marktstrasse 22.



Krystall, Porzellan, Fayence, Majolika.

Neuheiten zum Gebrauch und zu Decorationszwecken.

Kunst- u. Luxus-Gegenstände.

Uhren



nur gute preiswerthe,
unter Garantie.

Gust. Seib, Gr. Burgstrasse 16.
Eine Pariser Standuhren- & Selbstkostenpreis. 16870

Gemälde-Ausstellung
Wilhelmstrasse 24

Habe eine grosse Anzahl werth-
voller

Gemälde,

welche sich vorzüglich zu Festgeschenken
eignen, zu ganz bedeutend er-
mässigten Preisen einem Ausverkauf
unterstellt. 16747

J. A. Ferd. Küpper,
Carl Küpper,
Wilhelmstrasse 24.

Confectmehl per Pfd. 20 Pf.,
Ruchmehl per Pfd. 18 u. 16 Pf.
von der Actien-Gesellschaft Sühnerger Mühle bei Weiburg empf.
Jacob Ulrich, Friedrichstrasse 11. 16262

Christbaum-

Schmuck, -Ständer, -Kerzen zu **außergewöhnlich billigen Preisen,**

z. B. 1 Garlon (30 Stück), 1a Kerzen, von 20 Pf. an u. f. w.

Kaufhaus Nietschmann N., Kirchgasse 29.

Bitte um Befichtigung meiner Ausstellung. Kein Kaufzwang!

Vorteilhafte Weihnachtsofferte!

Costumes, Jackenkleider, Blousen in Wolle u. Seide, Morgenröcke

habe ich von heute bis zum 24. Dezember

um ein Drittel bis zur Hälfte

im Preise herabgesetzt.

Langgasse 20. **J. Hertz,** Langgasse 20.

NB. **Auswahlendungen** in diesen Artikeln können nicht ausgeführt werden.

16451

Wein für die Festtage!

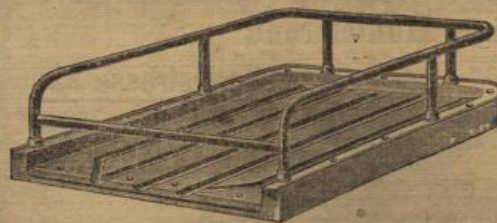
Von dem vom diesjährigen Kreis-Turnfeste übrig gebliebenen

1895er Erbacher (Preis in der Festhalle 2 Mk.)

verkaufe die Flasche, so lange Vorrath, 16652
à Mk. 1.20.

H. Ruppel, Tannusstrasse 41.

Präsenktischen in beliebiger Grösse in Auswahl!



Krell's Ablaufbrett

(D. R. G. M. N. 124724)

mit weiss emaillirter Platte und Nickel-Gallerie, schönster Schmuck für die Küche, reinlich, praktisch, unverwüstlich, empfiehlt in verschiedenen Grössen 16878

Conr. Krell, Tannusstr. 13.

Spec.-Mag. f. complete Küchen.

Zum Confectbacken

empfehle ich in stets frischen Qualitäten:

echt ungar. Confectmehl, 16878

neues Citronat,
„ Orangen,
„ Mandeln,
„ Rosinen,
„ Sultaninen,
„ Corinthen,
„ Citronen und
„ Orangen,
garant. reiner Bienen-
honig,
Rosenwasser,

sämmtliche Gewürze,
garantirt rein.

Täglich frisch geriebene
Mandeln und Haselnußkerne.

Block-Chocolade
per Pfund 90 Pfg.

Cacao-Pulver
per Pfund Mk. 1.00. 16517
Grosse Auswahl.

Nürnberger Lebkuchen.

P. Enders,

Colonialwaaren und Delikatessen,

Telephon 190. Michaelsberg 32.

Für den Weihnachts-Bedarf

empfehle ich

meine reichhaltigen Sortimente in

Tüchen,

Damenkleiderstoffen,

Flanellen,

Reise- und Bettdecken,

Leinen, Tisch- und Handtuch-Gebilde,

Taschentüchern,

Weissen u. bunten Baumwollwaaren etc.

Ein grosses Sortiment Kleiderstoffe u. andere Artikel,

nur reelle Waare, habe ich für den

Weihnachtsverkauf

ganz bedeutend im Preise herabgesetzt.

Reste von allen Artikeln auffallend billig.

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7,

Tuch-, Mode- u. Manufacturwaaren.

16628

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 590. Abend-Ausgabe.

Montag, den 18. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

Wiesbadener

Neues zeitgemässes Gesellschafts-Spiel.

Patentamtlich geschützt.

Ausgabe A . . . Preis Mk. 5.—

Ausgabe B . . . „ „ 3.—

Neu erschienen: „**All Heil**“, ein Rad-Wettfahrer-Spiel mit neuer Spielweise.



Rundreisenspiel.

Grosse Weihnachts-Ausstellung

in
Kinder-Spielwaren

bei **H. Schweitzer**, Ellenbogengasse 13
gegründet 1859.



Nur eine Probe genügt!

und überzeugt, dass

Praetorius'sche gesetzl. geschützte
Vogelfutter-Spezialitäten, als:

Singfütter,
Papageienfütter,
Finkenfütter,
Prachtfinkenfütter,
Dompaffenfütter,
Drossel- und Nachtigallenfütter,

gegen in der Stadt empfohlenen **Heute!** Vogelfuttermischungen

Allen voran sind.

Man achte genau auf die Schutzmarke
Wappen J. P. 1861.

Verlangen Sie in meinen Niederlagen nur
Praetorius'sche Mischungen
in **Cartons** und geben Sie **Heute!** Mischungen
anstandslos zurück.

Versandt nach auswärts bei 10 Packeten franco.

Julius Praetorius, Samenhaus,
28. Kirchgasse 28.

Niederlagen am Platze:

Ang. Engel, Hoflieferant, Tannstrasse 12 und 14, Filiale:
Wilhelmstrasse 2.
Otto Siebert, Drogerie, Marktstrasse.
Wilhelm Heier, Drogerie, Oranienstrasse.
Daniel Fuchs, Saalstrasse 2.
Fritz Bernstein, Drogerie, Wellenstrasse 25 und Moritz-
strasse 9.
Victoria-Drogerie, Rheinstrasse.
Fr. Groll, Goethestrasse 13, Ecke Adolphsalloe.
Louis Lendle, Stiftstrasse 18, Ecke Kellerstrasse.
Fr. Kiltz, Rheinstrasse 73.
In Wehrbach a. Rh.:
Ph. Stamm, Rathhausstrasse 19. 1899

Günstig! Günstig! Nur bis Weihnachten!
Saubere Fäden in 15 Größen von 1 Mark an.
Saubere Fäden Spiegelgasse 1.

Goldgasse 2. Goldgasse 2.

J. Rapp Nachfolger

(Inh. Oscar Roessing),

empfiehlt für das Weihnachtsfest sein reich-
haltiges Lager von
bestgepflegten, garantiert reinen
Rhein- und Moselweinen,
Dessert- und Bordeauxweinen,
Champagner,
Cognacs und Likören.

Delicatessen — Conserven,
Süßfrüchte,
Baseler Leckerli, Aachener Printen.
Delicatess-Körbe
werden in jeder gewünschten Preislage
geschmackvoll hergestellt.

J. Rapp Nachfolger
(Inh. Oscar Roessing),

Goldgasse 2. Goldgasse 2.

1899

Fränkischer Kurier

Gegründet 1833. **Nürnberg.**

Angesehenste und verbreitetste Zeitung des ganzen nördlichen Bayerns.

Täglich 2 grosse Ausgaben.

Telegraphischer Spezialdienst und Originalberichte

von allen Hauptplätzen der Welt.

Volkswirtschaftliche und Handelszeitung.

Gewähltes wissenschaftliches Feuilleton. Spannende Erzählungen.

Vollständige Verloosungsliste der Werthpapiere.

Insertionsorgan allerersten Ranges.

Abonnement pro Vierteljahr Mk. 4.—. Insertionspreis pro
einspaltige Petitzeile 20 Pfg.

Besondere Festfreunde



Reichste Auswahl!

bereiten meine rühmlichst bekannten,
überaus billigen

Operngläser — Ferngläser — Thermo-
meter — Barometer — goldene Brillen —
Fingerringe — Stillehaken — Lupen —
Stereoskope — Compasse — Reisezeuge
etc. etc. 1899

R. Petitpierre,

academisch ausgebildeter Fachmann.

Optisches Geschäft 1. Ranges,

Wiesbaden, Häfnergasse 5,

zwischen Webergasse und Bärenstrasse.

Die erfreulichsten Weihnachtsgeschenke

für Herren

sind die so sehr beliebten Cigaretten von **J. Keiles** aus Ruse.,
Cigarettenfabrik, Webergasse 22.

Special-Marke: **Graf Wedel,**
Fürstin Urussow und
Kyralfi-Cigaretten.

Reizende Weihnachtstaschen per 100 Stück von 1 Mark an.

Grosse Gelegenheit.

Bei Aufgabe eines Fabrikgeschäfts habe ich einen grossen Posten

lederne Damen-Handtaschen

(Commissions-Taschen)

in hochfeiner Waare billig erstanden und sollen dieselben schnellstens wieder abgesetzt werden.

Man benutze die aussergewöhnliche Gelegenheit.

Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.

1899

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 20. Dezember ex., Vor-
mittags 10 Uhr, werden im Rheinischen Hof,
Ecke der Ren- und Manergasse dahier:

1 vollständige Schlafzimmers-Einrichtung in engl. Stil,
erdene lackirt, mit blauen Ausstattungen, bestehend aus:
1 zweiflügeligen Spiegelschrank, 1 Damen-Toilette,
1 Waschtisch, Nachtschrank, 1 hochfeine engl. Messing-
Bettstelle mit Matratzen u. c., 1 compl. Sessel-
garnitur in Renaissance, Stühle, ausst. mit Leder-
sitzen, 1 compl. Herzkammer in Goldst. Stühlen,
ausst. mit prachtvollen Schnitzereien, 1 compl. Küchen-
Einrichtung;

ferner:

Div. Teppiche, Vorhänge, Decorations-Gegenstände,
2 vollst. Dienstboten-Betten, 1 große engl. Vorplatz-
Garderobe, div. Bett- und Heizgeräth, Porzellan,
Gläser u. and. m.

Öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Bemerk wird, daß die sämtlichen Gegenstände sich in
noch fast neuem Zustande befinden und wenig gebraucht
sind. F 243

Biesbaden, den 16. Dezember 1899.

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

NB. Zuschauen am Versteigerungstage von 8 II
Morgens ab.

**Moderne
decorative Kunstgegenstände**

in getriebenen Kupfer,
Kannen, Vasen, Jardinières,
Kühler,

zu Geschenken geeignet, empfiehlt
P. J. Fliegen, Kupferschmiederei,
Ecke Gold- und Metzgergasse 37. 16356

**Tuch-Reste,
zurückgesetzte Stoffe,
in nur guter Waare**

zu aussergewöhnlich billigen Preisen. 16316

Hch. Lugenbühl,

Tuchhandlung,

5. Bärenstrasse 5.

Wer ein reichhaltiges, gut unterrichtetes Morgenblatt

lesen will, der abonnire auf die

**Leipziger
Neuesten Nachrichten**

mit dem vollstündigsten politischen Inhalt und der besten
Beilage:

Blätter für Belehrung und Unterhaltung.

Abonnementpreis vierteljährlich Mk. 2.50 incl. 40 Pf.

Postgebühren abwärts.

Bezugspreis pro Stück 10 Pf.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten sind die ver-
breitetste aller Leipziger Zeitungen und werden wegen
ihres auf orientirten Inhalts u. wegen ihres reichhaltigen
politischen Inhalts (Wiederherstellung an allen größeren Blättern
Deutschlands und des Auslandes) in ganz Deutschland gern
gelesen.

Zahlreiche eigene Correspondenzen, sorgfältig ausgear-
beitete Romane und Feuilletons, gute Theater- und
Musik-Kritiken, täglicher Bericht über die Ereignisse und
Begebenheiten der Welt mit den neuesten Nachrichten aus den
Gebieten des Handels und der Industrie, vollständige
Gekanntmachung der Königl. Sächs. Landeslotterien
machen die Leipziger Neuesten Nachrichten lesenswerth
für Jedermann.

Für Inserationen aller Art sind die
Leipziger Neuesten Nachrichten, welche

**die verbreitetste
aller Leipziger Zeitungen**

sind und von allen Leipziger Blättern die meisten
Werbekunden haben, als wirksamstes Inserations-
organ zu empfehlen.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten werden mit den
Anzeigen und ersten Anzeigen verkauft, so daß die
Kunden bei den Orten mit guter Anzeigen-Verbindung z. B. Berlin,
Dresden, Bismarck, Chemnitz u. c. schon mit der ersten
Bestandtheile in die Hände der Abonnenten gelangen.

Preisennummern u. Anzeigenblätter für Inserate
sind durch die Expedition, Leipzig, Petersstein-
weg 19, gratis und franco zur Verfügung.

Passende Weihnachts-Geschenke:

Pelzwaaren.

Selbstverfertigte Muffe, Kragen, Capes, Colliers
Baretts, Vorlagen, Füsssäcke, Schlittendecken.

Herren- und Damen-Pelzmäntel.

Hüte.

Filzhüte für Herren und Knaben.

Deutsche, Wiener, englische u. italienische Fabrikate.

Lodenhüte, Damen-Reisehüte, Seidenhüte und Claque.

Schirme.

Regenschirme für Herren, Damen und Kinder.

In Seide, Halbseide etc. in gediegenen Qualitäten.

Elegante Ausstattungen.

Mützen.

Jagd-, Sport-, Reise- und Haus-Mützen

Mädchen- und Kinder-Mützen

empfiehlt in grösster Auswahl

Jacob Müller, Langgasse 6.

Wegen demnächst vorzunehmender baulicher Veränderung und Geschäftsvergrößerung
von jetzt ab bei Bar-Einkäufen **10 % Rabatt** auf sämtliche Artikel. 16899

Gelegenheits-Käufe

Stütz. Weihnachtsgeschenke. Gut.

Möbel — Betten,

Spiegelschränke, Verticobs, Nachtschränke, Consolchen,
Pfeiertischchen, Damen-Schreibtische, Bücherstühle,
Nachtische, Nähtische, Garnituren, Sophas, Kommoden,
Büffets, Sophasette u. dgl. m.

Gold- u. Silberwaaren,

goldene u. silb. Herren- und Damenuhren, dito Ketten,
Brillen, Ohrringe, Broschen, Armbänder, Herren- und Damen-
Ringe, echte Silber-Nippelchen, Zuckerdosen, dergleichen
ein prachtvoller silb. Kumpfen, ca. 700 Gramm schwer,
Regulatore u. dgl. m.

Ich verkaufe sämtliche Gegenstände unter
teder Garantie zu jedem anständigen Gebot.

Jacob Fuhr,

Goldgasse 12. (16 1)

Postkutschen per Stück 30 Pfennig 21. Weber-
gasse 13.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle deutsche, englische, französische

Parfümerien und Seifen,

sehr viele große Lager in allen Parfümerien, Seifen, Kerzen
und sonstigen Toilette-Artikeln zu billigen Preisen. 16787

Drogerie A. Cratz, Langgasse 29

Telephon 433. (Zuh. Dr. C. Cratz).

„Weil ich überfiedle“

wird meine Concession zum Cognac-Vertrieb ausgestellt.
Ich verkaufe darum, so lange Vorrath reicht, noch billiger
als bisher. 16168

S. Müller, Webergasse 3, 2.

Rum. Punsch. Arrak.

Künstliche Blattpflanzen,

Waldm., Acer, Prunus, Begonia u. naturgetreu in jeder
Größe und reichster Ausw. Billigste Preise von 80 Pf. an

Ed. Seel, Wwe.,

Friedrichstraße 21, 1.

See- und Reiter-Road, Götter, Band u. 16772

Grosse Weihnachts-Ausstellung.

Für die diesjährige Weihnachts-Saison sind meine neu restaurirten Verkaufs-Magazine
16. Goldgasse 16 complet assortirt.

Grosses Lager in Bambus u. Blumen-
tischen in Rohr, Bambus u. Weide. Lieferung
completter Möbelstücke, Kinderwagen,
Fahrräder, Sportwagen, Bambus-
Tische.

Grosses Lager in Kinder-Schulstühlen zum
Hoch- und Niedrigstellen schon von 12. G. an.
Triumph- und Brillantstühle in allen
Preislagen. Bambus-Küchengeräte.

Grosses Lager in allen Korbwaaren,
in Arbeit, Zeichnung u. Nachschneiden,
in Papier, Arbeit- und Markt-Körben.

Vogelbauer mit Ständern.

Durch eigene Bambus- u. Rohr-
Möbel-Fabrikation bin ich in der
Lage, jedem Wunsche gerecht zu
werden. Reparaturen billigst.



Ludwig Heerlein, C. Döring Nachf.

Wo kaufen Sie Ihre
Lind, Gala Peter & Kohler
Chocolade?

Nur bei

J. M. Roth Nachf.,

4. Grosse Burgstrasse 4.

Dort habe ich sie immer am frischen, gefunden, auch
Bisquit in grosser Auswahl.

Strassburger Gänseleber-Pasteten.
Astrachan- u. Elb-Caviar, Rauchlachs.
Tafelrosinen und Tafelmandeln.

Delicatesskörbe in grosser Auswahl v. 5 Mk. an.

J. M. Roth Nachf.,

4. Grosse Burgstrasse 4.

Cognac, Liqueure, Südweine.
Burgunder und Bordeaux-Weine.
Champagner, beste Marken, zu Fabrikpreisen.

Cons. Gemüse und Früchte, bei Abnahme
von 12 Dosen an (auch diverse) Rabatt. 15921

J. M. Roth Nachf.,

4. Grosse Burgstrasse 4.

Fortsetzung des Ausverkaufs wegen Aufgabe des Lagers Kl. Burgstrasse 11, I.

Am Lager befinden sich:

Teppiche, Gardinen, Portiären, Tischdecken, Bettvorlagen,
Linoleumvorleger, Läuferstoffe, Schlafdecken, Steppdecken,
Cocosmatten, Ziegenfelle, Angorafelle, Möbelstoffe,
Wandschoner, Fusskissen etc.

Das Geschäftslokal ist vom 1. Januar ab bereits vermietet.

Julius Moses, Kl. Burgstrasse 11, I. 16881

Am 24. Dezember, Abends, findet

Schluss meines Ausverkaufes

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen

statt und lade ich zur Benutzung dieser äusserst günstigen, nicht wieder-
kehrenden Gelegenheit höchst ein.

P. A. Stoss,

Medicinisches Waarenhaus

und
Gummifabrikate.

Taunusstrasse 2.

16830



Messer-Putzmaschinen

für Familien, Restaurants und Hotels in Ia Qualität von Mk. 10.— an
empfiehlt als prakt. Weihnachtsgeschenk

Conrad Krell, Taunusstrasse 13,

Special-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen. 16116

Günstiger Gelegenheitskauf

als

Weihnachts-Geschenke

für

Damen und Herren.

Sammtliche der Mode unterworfenen Artikel verkaufe zu aussergewöhnlich
billigen Preisen.

Hans Hoffmann,

Wilhelm- und Taunusstrassen-Ecke
(Neubau Hotel Block).

16784

Blumenhandlung Heinrich Roth,

5 Bahnhofstrasse 5,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften, Gesellschaften
und Vereinen in allen in das Fach einschlagenden
Artikeln. Billige Preisberechnung. Lieferungen von
Ballbouquets von 25 an. Täglich frische Schnittblumen.
Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll 16897

Heinrich Roth, Blumenhandlung,

5 Bahnhofstrasse 5.



In reicher Auswahl
sind die als „hervorragend preiswerth“
bekannten

J. Rapp'schen

Weiss- und Roth-Weine

zu Originalpreisen bei mir zu haben. 16899

Jac. Minor,

Schwalbacherstrasse 33, Ecke Mauritiusstrasse.

Colonialwaaren,

Delicatessen, Conserven, Weine.

Musikwerk,

großes,

sowie noch vorräthige kleine sehr billig bei

Gust. Seib, Uhrmacher,

Gr. Burgstrasse 16. 16929

Wein Material zu

Smyrna-Handknüpf-Arbeiten

habe ich bestens empfohlen. Die Sachen eignen sich besonders zu
Geschenken aller Art. z. B.: Große Teppiche, Gardagen,
Rissen, Fensterrahmen etc. Das Material ist in bester Qualität
und in den schönsten Farben und Mustern vorräthig. Die Arbeit
ist ein angenehmer und lohnender Zeitvertreib und lässt zu er-
lernen, dabei sehr billig. Notwendig unentgeltlich. 14727

Frauendant Meyer, Wörthstr. 11.

22,650 Mark

gekauft seit Einführung der Unfall-Versicherung
am 1. April 1898 feldend des Wertes der
Vollrente No. 3357. Hamburger Vollrente No. 3357.

Neueste Nachrichten

zur Anschaffung.

Die „Hamburger Neueste Nachrichten“
sind eine Zeitung großen Altes, dessen umfang-
reichen Berichtswesen, orientieren über alle poli-
tischen Vorgänge, bringen einen vollen Tages-
bericht, ein vorzügliches Journal durch ein tägliches
Unterhaltungsbild, ferner erscheint regelmäßig die
vollständige Zeitung der Hamburger Stadt-
lokale. Täglicher Umfang 10-16 Seiten.

Abonnement nur 12 Pf. 1.20 pro Quartal incl.

Versicherung.

Wegen der großen Verbreitung in allen Kreisen
ganz vorzügliches Informations-Organ.
Preis pro Seite 25 Pf. Kleiner Anzeiger 10 Pf.
Jeder Abonnent ist mit 1000 Mark
gegen Unfall versichert.

Keinerteil Nachzahlung.

Niemand sollte veräumen, durch Abonnement
auf die „Hamburger Neueste Nachrichten“
sich gegen Unfall zu versichern.
Probekummern nach Versicherungs-Bedingungen
gratis und franco.

Expedition d. „Hamburger Neueste Nachrichten“
Hamburg, Alterwall 20.

Zu Weihnachten

empfehle mein reich assortirtes Lager in Toiletten-Artikeln aller Art, Schildpatt und Elfenbein etc., sowie in- und ausländischen Parfümerien. Durch grösseren directen Bezug billigste Preise. 16041

M. Jung, Wilhelmstrasse 8 (Metropole).

Damen-Pug.

Garnirte und ungarnirte Hüte, sowie sämtliche Putzartikel zu äusserst billigen Preisen. Ungarnirte von Hüten recht geschmackvoll.

Minna Schau, Poststrasse 13, 1. a. b. Wäldersgasse.

Haberlein's Nürnberger Lebkuchen

à Packt von 10 Pf. an. 16942
Chr. Ritzel Wwe. Nachf.,
Ecke Käfergasse und kleine Burgstrasse.

„Berliner Börsen-Zeitung“ 45ster Jahrgang.

ist allen denen zu empfehlen, welche auf finanziellen sowohl wie auf politischem Gebiet zuverlässig und schnell unterrichtet sein wollen.

Die Zeitung erscheint, wie seit 43 Jahren, zweimal täglich und zwölfmal in der Woche.

Die Abend-Ausgabe mit grossem Courzettell ist vornehmlich den Angelegenheiten der Börse, des Geldmarktes, des Warenhandels und der Industrie gewidmet, vorzeichnet aber auch Alles, was der Tag an Ereignissen von politischer Wichtigkeit bringt.

Die Morgen-Ausgabe giebt, in Anlehnung an die Grundsätze der national-liberalen Partei Auskunft über alle Vorgänge der inneren und äusseren Politik, bespricht in angemessener Leisart alle Fragen von Bedeutung, namentlich die parlamentarischen, enthält ferner geschriebene Referate über Theater, Musik, Literatur, bildende Kunst etc.; in ihren „Neuesten Handels-Nachrichten“ stellt die Morgen-Ausgabe alle Course der wichtigsten Mittags- und Abend-Börsen, die neuesten Marktberichte aus allen Branchen und die neuesten Mittheilungen vom kommerziellen Gebiet zusammen.

Die „Berliner Börsen-Zeitung“ bringt in ihren beiden Ausgaben zahlreiche Privat-Depeschen, die liefert in jeder Woche eine Verlosungs- u. Restanten-Tabelle, ferner nach Bedarf den Courzettell-Commentar, sowie die Zeichnungslisten der Preussischen Klassenlotterie (sofort nach der Ziehung).

Für die Textil-Industrie bringt die Zeitung täglich Berichte von den Deutschen Märkten (Deutsche Wollmärkte, Garmarkt, Baumwoll-Börse, Baumwoll-Statistik, Confections-Geschäft, Seiden-Geschäft, Leinen, Web- und Wirkwaren), ferner von London, Liverpool, Manchester, Birmingham, Bradford, Roubaix, Antwerpen, New-Orleans, New-York, Buenos Aires, Melbourne etc.

Für die Montan-Industrie bringt die Zeitung täglich Berichte von den Deutschen Märkten (Eisenhändler, Rheinisch-Westfälischer, Mitteldeutscher, Saarbrückener, Berliner Metall-Bericht, Montan- und Industrie-Markt der Börse), von Glasgow, Middlesbro', London allgemeiner Metallmarkt; Special-Depesche über Kupfer etc.; Liverpool, Amsterdam (Zinn), Rotterdam (Zinn, Zink, Kupfer etc.), New-York u. A. M. Die Notirungen von der New-Yorker und Chicagoer Börse bringen wir stets schon in der nächsten Morgen-Nummer.

Finanzielle Bekanntmachungen erhalten durch die „Berliner Börsen-Zeitung“ die weiteste Verbreitung in geschäftlichen Kreisen. Inserate jeder anderen Art werden durch dieselbe einem Leserkreis zugeführt, der sich durch Kaufkraft und Kauflust auszeichnet.

„Berliner Börsen-Zeitung“,
Berlin W., Kronenstrasse 37.

Neu! Salta!



Das Spiel des
neuen
Jahrhunderts.

Interessantes und
belehrendes Brett-
Spiel, das von Professor
Schnbert-Hamburg
(die erste Autorität Deutsch-
lands auf diesem Gebiete)
dem Schachspiel
gleichgestellt wird.
Leicht erlernbar!
Höchst reizvoll für
Erwachsene u. die
reife Jugend.

Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.

Grösstes Spiel-Lager Wiesbadens.

Alle Neuheiten sofort.

16023

Taschenuhren

Nickel	von Mk. 6 an
Silber	„ „ 12 „
Gold	„ „ 22 „
Wecker	„ „ 16 „
Regulateure, 14 Tg. gehend, mit Schlag,	„ „ 16 „
Wanduhren, neudeutscher Styl.	„ „ 28 „
Schreibtisch-Uhren, aparte Neuheiten,	„ „ 9 „
Wecker-Uhren	„ „ 3 „
Kuckuck- u. Schwarzwälder Uhren von Mk.	3.50 „
Nickel u. vernick.	„ „ 35 „
Silber	„ „ 3.50 „
Double	„ „ 5.50 „
Halsketten (Fächerketten)	„ „ 3.— „

Reichhaltigste Auswahl.

Mehrfährige Garantie.

Schöne Weihnachts-Geschenke für Schüler

sind elektr. und physikal. Lehrmittel.

Preisliste gratis und franco. * * * * * Grösste Auswahl.

32. Langgasse 32. Chr. Nöll, „Hotel Adler“.

16831

Ein Weihnachtsgeschenk



zur Pflege der Gesundheit erfreut die ganze Familie. Die Wellenbadschankel D.R.P. vereint 5 Badewannen. Sie bietet ein Wellen-, Voll-, Kinder-, Sitz- und Schwitzbad.

Verkaufsstelle: P. J. Fliegen, Ecke Gold- u. Metzgergasse 67.

20 Verticows,
10 Kommoden,
20 Nähtische,
10 Sophas,
10 Divans

ganz besonders billig zum Verkauf offeriren
Joh. Weygand & Co., Marktstrasse 26,
1. Et.

Ehe Sie eine Quarkette bestellen,

überzeugen Sie sich von meiner reichen Auswahl von Geflügel und Wilder-Geschäften in eleganter moderner Ausführung zu allen Preisen, comptet von Mk. 6.— an.

Anfertigung unter Garantie der dazugehörigen Quarte.

Franz Kämpfe, Uhrmacher und Goldarbeiter,

48. Langgasse 48.

Großes Lager in ihren u. modernen Goldwaren. 16857

Punschessenz

von Hassermann & Herrschel, Mannheim, garantirt rein, nur aus Apfel, Rum oder Portwein bereitet. Niederlage bei: H. Knapp, Goldgasse; Robert Sauter, Oranien-Drogerie; Rich. Seyb, Victoria-Drogerie; ferner in Biebrich: Adolf Krupp, Taunus-Drogerie. P 59

Nürnberger Lebkuchen

von F. G. Metzger
und Rich. Haberlein, Nürnberg.

Thorner Katharinen u. Pflastersteine

von Gust. Weese, Thorn.

Feine Honigkuchen

von Th. Hildebrand & Sohn, Berlin.

empfehlen in stets frischen Sendungen und grosser Auswahl 16126

Telephon 663. E. M. Klein,

1. Kl. Burgstrasse 1.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Schweinefleisch, garantirt rein, per Pfd. 45 Pf., empfiehlt J. Haub, Postgasse 13. 16042

* G. Franke Nachf. *

Wegen Umzug

und theilweiser Umgestaltung des Geschäfts

öffere ich zu

reducirten Preisen:

Spiegel in Gold, Cuivre pol, Nusbaum etc.;

billige Bilder, Hausregal, Silberkränze; Einrahmungen jeder Art; Photographieständer.

Eine grössere Anzahl werthvoller alter u. moderner Stiche, Aquarelle, Radirungen; gute Oelgemälde 2. T. hervorragender Meister. — Fertige Rahmen, sowie Leisten zu stylgerechten Einrahmungen nach feinstem Geschmack. — Schutz gegen Staub und Rausch.

Specialitäten: Anfertigung hochfeiner Rahmen Louis XIII, XIV, XV, XVI nach acht französischen Modellen. Aparte moderne Rahmen zu den Farben jedes einzelnen Bildes stimmungsvoll abgetönt. Neuerungen jeder Art. Sorgfältigste Arbeit. Pünktliche Bedienung.

Vergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft.

47. Jahrgang. 1899.

Louis Franke, Spitzen - Manufactur,
22. Wilhelmstrasse 22.

Ganz frische Gewürze u. Zuthaten
zum
Backen

Hängezungenlampen von 5 bis 50 Mk.,
mit Lichtarmen v. 25 bis 48 Mk.,
Wandarme von 2.50 Mk. an,
Wand-Nachtlampen von 50 Pf. an,
Ampeln von 3.50 bis 30 Mk.,
Säulenlampen mit Spitzenschirmen ca. 25 Mk.,
Tischlampen mit Onyxfuss von 12 Mk. an,
" Majolikakörper v. 4.50—15 Mk.,
" galvan. Gusskörper v. 4—18 Mk.,
" Gussfuss und Zepfenvase
2 bis 10 Mk.

alle Lampen in solider Ausführung
von besten Brennern in 14, 16 u. 20 "
empfiehlt 16453

Ludwig Holfeld,
Glas-, Porzellan- und Lampen-Handlung,
Bahnhofstrasse 16.

Passende Fest-Geschenke.

Importierte
Havana-Cigarren,
sowie
Bremer und Hamburger Fabrikate,
Cigaretten u. Tabake
empfiehlt in allen Packungen und Preislagen
J. C. Roth,
54. Wilhelmstrasse 54 (Hotel Bloch).
Grosse Auswahl! Reelle Preise! 16791



**Unübertroffene
Clavierlampe**

(D. R. G. M. No. 24,979)

ohne Schatten, wirft den hellen
Schein direkt auf die Noten,
ohne die Augen zu belastigen.

Vorrätig in verschiedenen
Ausführungen bei 16104

Conrad Krell, Tannusstrasse 13.
Spec.-Magazin f. complete Küchen-Einrichtungen.

Beste
spanische Apfelsinen

à Stück 10 Pf., à Duz. Mk. 1.10. Batteln, Feigen,
Fenchel-Blumen und -Trauben, Haselnüsse,
Mandeln, Paradiese, Walnüsse. 16771

Chr. Ritzel Wwe. Nachf.

Medicinal Corayer, Orig. Ungartraubenwein,
Fl. 24, 1.25, 1/2 Fl. 75 Pf., mit Glas.
C. F. W. Schwanke, Canalhofstr. 49, nahe Michaelsberg.

Neue Mandeln v. 80 Pf. p. Duz. an empf. 16659
Jacob Ehrlich, Friedrichstr. 11.

Jede Nummer über 100,000 Leser.

Probennummern gratis u. franco.
Der
General-Anzeiger

für
Essen und Umgegend,
Wöchentliches Anzeigenblatt,
mit der Beilage Sonntagblatt.
Abonnementspreis nur 24 Pf. 8.50 pro Quartal.
Belegungsfrist 2898.
Kontaktsdruck und Beilage:
Thaden & Schummann.

W infolge seines äusserst billigen Preises und überaus
reichhaltigen und geistreichen Inhalts, der von seiner
Befolgung Essen und Umgegend nur unabweisend
erreich wird, eines der geistreichsten und wertvollsten
Tagesblätter des deutsch-besetzten Rheinisch-Westfälischen
Industriebezirks u. ein hervorragend erfolgreiches
Infertionsorgan 1. Ranges.

Ein Versuch führt zu dauerndem Abonnement
beim Anzeiger.
Zeilensatz nur 20 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Wichtiges Anzeigenrecht an die Blätter des Anzeigers.

Aus.
Ammonium,
Backoblaten,
Citronat,
Orangat,
Vanille,
empfehlen nur in allerbesten Waare zu billigen Preisen

Hirschhornsalz,
Pottasche,
Mandeln, gerieben,
Haselnüsse,
Rosenswasser,
Vanille,
empfehlen nur in allerbesten Waare zu billigen Preisen

Corinthen,
Rosinen,
Sultaninen,
Zucker, ungelüht,
Fuderzucker,
bunter Streuzucker,
empfehlen nur in allerbesten Waare zu billigen Preisen

hochfeine alte Cognacs
1/2 Flasche von 1.75 Mk. bis 10 Mk.,
Arrac, Rum, Malaga, Portwein,
vorzügliche Punschessenzen,
garantirt rein; 1/2 Fl. = 2.50, 1/2 Fl. = 1.50
16888

Medic.-Drogerie „Sanitas“, im Centrum der Stadt, 3. Mauritiusstrasse 3. Telephon 562

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

gestatte ich mir, mein reichhaltiges Lager in

Juwelen, Gold- und Silber-Waaren

angelegentlichst zu empfehlen.

Arnold Schellenberg, Juwelier, Langgasse 23, am Kranzplatz.

Besonders empfehle silb. Stock- und Schirmgriffe, sowie gold. Fächerketten etc. in grosser Auswahl.
Stets Eingang von Neuheiten. 16858

Nürnberger Lebkuchen

von F. G. Metzger
per Badet von 10 Pf. an
empfiehlt in frischer Sendung

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

Geriebene Mandeln,

geschält und ungeschält, täglich frisch,
Ammonium, Pottasche, Rosenwasser, Backoblaten.

Alle Sorten Zucker zu billigen Preisen.

Rosinen, Sultaninen, Citronat, Orangat,
Corinthen, Mandeln, Vanille, Vanillenzucker,
Haselnüsse, Haselnusskerne, Walnüsse, Datteln,
Orangen, Feigen, sämtliche Gewürze.

Chocolade, garantirt rein, per Pfd. 80 Pf.,
Cacao per Pfd. Mk. 1.60, 2.—, 2.40, 16037

Feinstes Confect- und Kuchen-Mehl

empfiehlt in besten Qualitäten zu billigen Preisen

Langgasse 2. **D. Fuchs,** Ecke Webergasse.

Eier.

Brügger per Stück 5 Pf.,

Fleischer 7 " 10 "

Ausplagerer per 40 "

stets vorrätig bei 16130

Molkerei Gg. Fischer,
Beltramstrasse 31.

Portweine,

weiss u. roth, von M. 2.25 bis M. 15 per Flasche
Proben glatte Weise vom Fass.

Carl Moritz, Wilhelmstr. 18, Spec.-Firma des

The Continental Bodega Company

94. Ahnleickert Mk. —90

95. Ahnleickert Berg " 1.15 p. 1/2 Fl. ohne Glas.

Milde, angenehme Rothweine, herzlich empfohlen.

Gebrüder Warbeck, Pagenstecherstr. 3.

Aus meinem reichhaltigen

Thee-Lager

empfehle als ganz besonders preiswerth:

No. 5a Roth's Familien-Thee à 3 Mk. p. Pfd.

J. M. Roth Nachf., 4. Gr. Burgstr. 4. 14333

Prima fette Gänse,

garantirt saftreich, per Pfund 65 Pf., franco liefert

J. P. Friedrichsau, Bestellungen unter J. P. 915

postlagernd Wiesbaden.

Bijouterie

im Ausverkauf zu billigen Preisen.

Gust. Seib, Uhrmacher,
Gr. Straßstraße 16. 16871



Otto Baumbach,
18. Tannusstr. 18,
empfiehlt 16810
sein reich sortirtes Lager von
Uhren.

Billigste Preise. Garantie.

Jeder Dame willkommen.

Hochfeine Odeurs: — Waldveilchen — Violette de Parme

— Märzveilchen — Königin der Nacht — Opoponax —

Victoria Regia — Maiglöckchen — Flieder etc.

Louis Schild, nur 3. Langgasse 3.

Nirgends in der Stadt eine Filiale. 16816

Aecht engl. geruchfrei

Gummi-Regenmäntel,

sowie
amerikanische, deutsche u. echte Petersburger

prima Gummischuhe

nur in bester Qualität, empfiehlt 18733

P. A. Stoss, Tannusstrasse 2.

Anstiftblätter,

Landschaften und Genrebilder bester Meister

in eleganter und geschmackvoller Einrichtung billigst abzu-

geben Dillenstraße 5, Gartenhaus Part. 1.

Weihnachts-Geschenk.

Eine gute Violon mit schönem Ton ist preiswerth zu ver-

kufen Moritzstraße 23, 3. Etage.

Nickel-

Kaffee- und

Theeservice

empfiehlt billigst 16733

Franz Flössner,

Wellenstrasse 6.

Puppenwagen, Blumentische, Paplerkörbe,
Puppensportwagen, Rohrsessel, Wäschepuffs,

sowie alle Arten Holzwaaren in bester Qualität zu billigen Preisen. 16724

Louis Plagge (Inh. Wilh. Plagge), Häfnergasse 15.

Holzwaaren-Fabrik. Gegr. 1838. Hürtenwaaren-Lager.

Putz- und Modewaarenhaus Hugo Aschner,

Wilhelmstrasse 34.

Von Donnerstag, den 14., bis Sonntag, den 24.:

Gelegenheitskauf

ca. 500 wollene Blousen

Serie I jetzt 5.—, früher 8—12.—

Serie II „ 8.— „ 12—15.—

Serie III „ 10.— „ 15—20.—

ca. 200 la Taffetblousen

jetzt 15.—, früher 25—35.—

Um mit garnirten und ungarnirten Hüten vollständig zu räumen, habe die Preise nochmals bedeutend reducirt.

Uhren, Goldwaaren, Musikwerke.

Moritzstrasse 4. — Moritzstrasse 4.

Taschenuhren

in Gold von 24 Mk. an.
Silber „ 14 „
Metall „ 8 „



Goldwaaren

in jeder Preislage.

Goldene Trauringe,

gestempelt,

von 6 Mk. an.

Garantie 2 Jahre.
Barometer in grosser Auswahl!

Reparaturen werden billig und gut ausgeführt.

H. Theis, F. Weber's Nachf.

Bismarck-Denkwürdigkeiten

aus seinen Briefen, Reden und letzten Aufzeichnungen, sowie nach persönlichen Erinnerungen zusammengefasst und erläutert von Dr. Paul Lissau.

Ein starker Band gr. 8., Berlin 1899, VIII, 568 Seiten.
Hart in Originalleinenwandband gebunden.

Statt Mf. 3.50 für Mf. 2.—.
Das Werk enthält bis jetzt noch nirgends veröffentlichte Dokumente und bildet eine wertvolle Ergänzung zu den „Gedanken und Erinnerungen“.

Moritz und Münzel,
Wilhelmstrasse 52 (früher Lounsbrosche).

Feinsten gereinigten
Mediz.-Dorsch-Leberthran

in Flaschen und lose ausgewogen
empfiehlt 14728

Central-Drogerie

(Inh.: Wilhelm Schild)

Friedrichstrasse 16 und Nischelsberg 23.

Patente u. f. w. erwirbt und vermittelt billig
C. Koch, Poststrasse 6.

Fürther Tagblatt.

Organ der
Gastwirths-Zunung Fürth und Umgebung, sowie
der Freien Wirths-Zunung Fürth und Umgebung.
Älteste Zeitung von Fürth.

(Gegründet 1838.)

Unparteiisch und unabhängig.

Er erscheint täglich außer Sonntags.

Das

Fürther Tagblatt

ist für die bedeutende Industrie- und Handelsstadt Fürth
und für die umliegenden zahlreichen größeren und kleineren
Ortschaften ein

wirkames Insertions-Organ
für Bekanntmachungen jeder Art.

Anzeigenpreis

nur 10 Pf. für die Spaltenzeile. Bei größeren Anzeigen
und öfteren Wiederholungen wird Rabatt gewährt.
Anzeigen sende man direct an das Fürther Tagblatt in
Fürth oder übergebe sie einer Annoncen-Expedition.

Hennessy-Cognac,

Original 1/4 Fl. 2.60, 1/2 Fl. 5.—

Deutsches Cognac per Flasche von Mk. 1.70 an.

Aromatische, schen, von Langgasse.

Gilka-Kühnelt, Original, Mk. 1.60 per Fl. 15837

F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 82.



Wärmflaschen

in vergl. Kupfer und Nickel von
2.25 Mf. an empfiehlt 16030

Franz Flössner,
Wellstrasse 6.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder längerem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Angehörigkeit von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Informationsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingegeben werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zeitel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Ämliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Rassau“, Blätter für alte römische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Ärztliche Handbuch“, das „Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenscheitler“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verlosungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden.

weil unentbehrlich für Jedermann.



4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 590. Abend-Ausgabe.

Montag, den 18. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

Ein Drama in den Lüften.

Nach dem Englischen von G. Warr.

„Ruhe, meine Herren! Außer Stande, heute einen Speech zu halten, hat Mr. Marco soeben versprochen, und durch die Erzählung eines seiner Abenteuer zu entschädigen.“
Sofort richteten sich Aller Augen auf den graubälgigen, kleinen Franzosen, der, die klaren, schwarzen Augen auf einen Punkt der Wand gerichtet, wartete, bis der allgemeine Applaus sich gelegt haben würde.

„Was ich Ihnen erzählen will, ist wahr“, begann er, „und es steht mir noch Alles so lebhaft vor dem Geiste, als sei es erst vor Wochen geschehen. Deutlich sehe ich wieder die Menge von Gesichtern, die roten und grünen Laternen, deren Widerschein sich in den fünfzig Fuß unter mir rauschenden Wogen spiegelte, höre ich wieder das läche Verharmen der Musik... aber ich beginne mit dem Ende.“

Vor fünfzehn Jahren, meine Herren, wurde in Montreal ein großartiges Fest gefeiert, aus welcher Veranlassung, ist mir entfallen. Nun ist es für Jemand, dessen Leben in Folge seines Berufes an einem feierlichen Faden hängt, nicht gut, fields das Bild eines Weibes vor Augen zu haben; aber dazumal kannte ich noch keine „Merden“, mithin rückte es mich nicht, daß die kleine Lola mir feils im Sinne lag. Lola war noch ein Kind, als ihre Mutter, die beste Tänzerin der Gesellschaft, starb. Lola! O, wie gut entsinne ich mich noch, wie sie in die Hände zu klatschen und mich durch Turtel zu ermutigen pflegte, wenn ich im Circus auf meinem Seil tanzte, und wie ihre Augen leuchteten, als ich ihr eines Tages erzählte, daß ich von einer anderen Gesellschaft engagiert worden, die eine Reise um die Welt zu machen gedachte.

„Ob ich auf Dich warten will, Marco?“ flüsterte sie. „Ja, ich werde warten — falls Du nicht allzu lange fortbleibst.“

Ich ließ sie auf der Tanzschule zurück. Nach zwei Jahren hatte ich mir Geld und einen Namen erworben und eilte nach New-York zurück, um Lola an ihre Gelübde zu mahnen.

Der erste Schlag, der mich traf, war, daß ich Lola nicht mehr im Circus, sondern als einen der ersten „stars“ der Weltstadt wiederfand, die unter den Männern nur zu wählen brauchte. Wieder anders war sie verändert: eine prächtige, stattliche Erscheinung, die vor Angst bebte, wenn das Seil unter mir schwanke und zitterte und mir zuckerte, ich mußte diesem Leben, das für mich daselbe geworden, was das Opium dem Opiumesser ist, Vortag sagen. Doch was sie mir bei unserem Scheiden gelobt, schien sie vergessen zu haben, obwohl sie stichtig sehen trug, mir zu sagen, daß ich mir vergebliche Hoffnungen gemacht.

Es mußte Jemand zwischen uns getreten sein. O, wie hätte ich diesen Unbekannten! Doch vergebens suchte ich den Mäher meines Glückes ausfindig zu machen.

Allein eines Abends, als ich eine Vorstellung in einem New-Yorker Theater gab, fiel meine Blick zufällig auf die Loge, worin Lola mit ihrer Tante saß.

Ueber sie geneigt stand ein Herr und flüsterte ihr in stichlich verkleideter Haltung etwas zu.

Einen Augenblick tanzten die Lichter vor meinen Augen und mein Schritt auf dem Seil ward unsicher. Eine Welt voll Schmerz und das erfüllte mein Herz, ein jähes Verlangen erstarkte mich, auf ihn herabzustürzen, ihn zu erwürgen. Und sie schienen zu begreifen, daß die Kräfte gekommen.

Nach Schluß der Vorstellung begleitete ich sie heim. Sie seufzte leise in sich hinein, während ich stumm und stumm neben ihr herschritt. Doch wollte ich sie nicht nach seinem Namen fragen, und so trennten wir uns an diesem Abend ohne Gutenachtgruß.

Tagelang lag ich auf der Baur, ich und der halb idiotische Gehülfe, den ich auf meinem Rücken über das Seil zu tragen pflegte, weil er keine Furcht kannte. Und gemeinsam eukubierten wir, wer er war... der Tanzmeister ihrer früheren Schule. Ein ständiger Wunsch mit schönen weißen Fäbren und jenem einnehmenden Räucher,

welches die Frauen immer zu beräuchern pflegt. Vielleicht war es von ihrer Seite nur eine vorübergehende Beiführung, aber er folgte ihr allüberall wie ihr Schatten, und oft, wenn ich sie bitten wollte, sich selbst getreu zu bleiben und zwischen uns zu wählen, wurde ich von solcher Eiferführung gepackt, daß ich kein Wort hervorzubringen vermochte.

Um die Wahrheit zu gestehen, glaube ich, daß sie mit sich selbst in Zwiespalt war. Wochen, Monate vergingen, ohne daß wir einander näher gekommen wären. Ein stummer, verzweifelter Kampf hatte sich zwischen uns entsponnen.

Eines Abends besuchte ich Lola. Mir war von einem reisenden Girasabirektor ein glänzendes Anerbieten gemacht, dreißig Vorstellungen über dem Strom zu Montreal zu geben. Doch ehe ich New-York verließ, wollte ich mir vorerst Gewissheit über mein Loos verschaffen. In meiner Ueberraschung vernahm ich, daß Lola von demselben Direktor engagiert worden. Das Glück schien mir also gänzlich. War sie erst so weit von New-York entfernt, so würde sie jenen Mann bald vergessen und die guten, alten Tage vielleicht wiederkehren.

Als ich das Haus alsbald wieder verließ, sah ich draußen eine Männergestalt stehen und zu Lola erleuchteten Fenstern emporstarren.

Während ich auf ihn zu.

„Nehmen Sie sich in Acht, Monsieur Blanchard!“ rief ich.

„Diese Dame wird bald meine Frau sein.“

Er lachte höhnisch auf. „Werkwürdig, da ich unversichtlich hoffe, sie bald die Meine zu nennen.“

Mit moribunden Blicken stierte ich ihm ins Gesicht und war nahe daran, ihn an der Kehle zu packen, als ich einen unterdrückten Schrei vernahm.

Mich umwendend, gewahrte ich in dem hellen Mondlicht Lola, die bleich und bebend an der Brüstung ihres Balkons lehnte.

„Auf der Stelle soll sie entscheiden“, rief ich. „Lola, vor Jahren gabst Du mir ein Versprechen. Sage diesem Menschen, daß Du dessen eingebest bist und helbe ihn gehen.“

Todtenbleich starrte sie mich an. Dann brach sie plötzlich in Thränen aus und stürzte ins Zimmer zurück.

„Wie Sie sehen, müssen wir beide es also miteinander aufrechnen, wer sie haben soll.“

„Jawohl“, sagte ich, und lächelte innerlich in dem Gedanken, daß wir nach wenigen Tagen weit fort aus seinem Bereich sein würden. Jetzt werden wir nicht scheitern. Mr. Blanchard, doch bald wird unsere Zeit gekommen sein.“

Es war am vorletzten Abend der Vorstellungen in Montreal. Es war zu Ende des März und ein herrlicher Abend. Ich fühlte mich überaus glücklich. Jenseits des Stroms, in dem großen Pavillon, hatte Lola soeben gelangt, und die Menge, die ihr vorgezogen, strömte nun ins Freie und jubelte mir zu. Unser beiderseitiger Erfolg war außerordentlich gewesen und Lola von Tag zu Tag freundlicher und zärtlicher gegen mich geworden, so daß ich glaubte, meine bereinigte Frage jetzt nur wiederholen zu dürfen, um ihr Antwort zu erlangen.

Der arme Blanchard! Nun ist ihres Besizes sicher war, empfand ich Mitleid mit ihm.

„Vorwärts, Jimmy!“ rief ich aus der Höhe herab. Einmal hatte ich das Seil bereits passiert und stand nun am Ende desselben, gemächlich auf die Menge herniedersehend, die darauf wartete, mich abermals, doch nun mit dem Mann auf meinem Rücken, den Weg über den Strom machen zu sehen. „Vorwärts, mach schnell!“

„Ich komme schon!“ klang es zurück.

Gleich darauf erstarrte er die Stufen der Leiter und das auf meinem Rücken besessene Bündchen und steckte seine Beine durch die Tragbalken.

„Nur ruhig, Mensch, ruhig!“ rief ich, denn beinahe hätte er mich ins Schwanke gebracht.

Im nächsten Augenblick setzte ich mich unter dem Beifallschrei des Publikums in Bewegung, während ich grinsend mit der Nationalflagge wehte.

Das war das Signal für das am anderen Ufer placierte Orchester, das sogleich zu spielen begann. Es war kein

Nich gespannt, und tief unter dem etwa 250 Meter langen Seil brauste der Strom.

Auf halbem Wege mußte ich stehen bleiben, weil Jimmys Arme so krampfhaft meinen Hals umklammernten, daß ich zu ersticken glaubte. Er schien sich über den tosenden Wassern von Anfang an nicht recht behaglich gefühlt zu haben. Nun wieder behutsam weiter. Nur noch hundert Meter, dann war das Ufer erreicht.

So weit gelangt, pflegte ich in Trab überzugehen und die Musik mit Spielen aufzubrechen. Fast im nämlichen Moment bog Jimmy den Kopf hernüber. Ein heftiges Geschnüffel klang mir ins Ohr.

„Halt an!... Nun ist's an der Zeit, unseren Zwist aufzusehen, Monsieur Marco!“

Dah ich in jenem Moment nicht gewandt und gestürzt bin, begreife ich nicht.

Nicht Jimmy war's, den ich auf meinem Rücken trug, es war — Blanchard.

Mir war, als müßte ich es in die Welt hineinschreiben. Mein Todfeind war's, der mich mit der Absicht umkrallte, mich mit sich in die gährende Tiefe zu reißen.

Mit unsäglichlicher Anstrengung vermochte ich die Balance zu wahren.

„Um Gotteswillen, keine Bewegung“, rief ich heiser, „sonst sind wir beide verloren.“

„O, ich habe keine Angst“, zischte er. „Wenn wir soßen, fallen wir zusammen. Glaubst Du, ich habe Deinen Gehilfen umsonst zwanzig Dollars gegeben, um statt seiner diese Reise zu machen? Du darfst wohl, ich sei aus dem Wege geräumt und werde Euch nicht zu finden wissen, mein Kerlchen? Ich habe heute mit ihr geteilt, aber sie wollte mir kaum noch Rede und Antwort stehen. Und nun höre mich an: Dort ist das Ufer und das Leben, doch immer sollst Du es erreichen, falls Du mir nicht gelobst, sie aufzugeben. Thust Du es nicht, so fliegen wir beide hinunter. Nichts Anderes kann Dich retten...“

Jedes Wort brannte sich mir ins Hirn. Blanchard mußte wahnsinnig sein. Während wir auf dem Seil hin- und herschwanken, gedachte ich einen Moment, um Hülfe zu rufen und es darauf ankommen zu lassen. Freilich, meine Schwimmtkunst würde mir nichts nützen, da die harten Eisschollen, die braunen im Strome trieben, mir ja doch die Knochen zerhacken würden. Alles wirbelte vor meinen Augen. Und dann kam auf einmal wieder die Reaktion. Ich sah wieder Muth. Es schien mir sicherer, lieber Alles zu versprechen.

„Mir bleibt keine Wahl“, sagte ich daher. „Nimm sie. Ich werde Dir nicht länger im Wege stehen, sondern noch heute Abend nach Frankreich zurückkehren.“

Das Alles war das Wort weniger Minuten, aber es erschien mir wie eine Ewigkeit. Ohne seine Antwort abzuwarten, begann ich meine Schritte zu beschleunigen, während mein Herz wie ein Schmetterling bis zur Kehle emporschlug und kalter Angstschweiß meine Stirn neigte.

Noch fünfzig Meter. Das Seil konnte ich nicht mehr sehen — nur der Instinkt leitete meine Schritte. Schnell und immer schneller begann ich zu laufen, als Blanchard meinen Schultern plötzlich einen gewaltigen Ruck gab.

„Da, ich sehe, wo Du hinwilst!“ schrie er. „Gins, zwei, drei...“

Alles war vorbei. Jäh Nacht umring mich. Vorüberstürzend, berührten meine Hände zufällig das Seil, an welchem ich einen Moment hängen blieb, dann fiel ich, schnell, immer schneller...“

Als ich wieder zu mir kam, fand ich mich auf einem Lager.

„Gott sei Dank!“ vernahm ich Lolas schluchzende Stimme. Dann versank ich wieder in Bewußtlosigkeit.

Erst nach Tagen vernahm ich, daß ich nach gerade zur Zeit von einem Boot aufgefist worden, Blanchards Leiche aber erst nach mehreren Stunden gefunden worden.

Den wahren Hergang jenes Dramas hat Montreal nie erfahren. Lola ist, wie Sie wissen, meine Frau geworden, doch über jene Zeit pflegen wir beide schweigend hinwegzugehen.“

Bis Weihnachten

verkaufen sämtliche Unterröcke in Wolle und Moirée, Blousen in Wolle und Seide mit 15% Rabatt.

Morgenröcke, Matinées, seidene Unterröcke, Costumröcke, farbige Hauskleider mit 25% Rabatt.

S. Guttman & Co.
Webergasse 8.



Infolge der bisherigen milden Witterung hatten wir Gelegenheit, diverse Lagerbestände aus einer der bedeutendsten Schuhfabriken Deutschlands, meistens bessere Waaren, zu solchen Preisen zu übernehmen, dass wir diese Waaren theilweise noch billiger, wie sonst die Engros-Preise hierfür wären, abgeben können. Es bedeutet dies ungefähr



die Hälfte also 50% des wirklichen Werthes

Ausser den vielen Schuharten, die sich als Weihnachts-Geschenke besonders eignen, empfehlen wir als hervorragend preiswerth:

Damen-Leder-Hausschuhe mit elegant. Einf. für **2.95**
Damen-Chevreaux-Knopf- u. Schnürstiefel, gefüttert, mit hohen und niedrigen Absätzen, für **8.75**
Herren-Zug- od. Hakenstiefel mit Lackbes. für **8.50**
 Diese Stiefel kosten sonst **12.00** pr. Paar.
Herren-Hausschuhe aus Tuch, mit Ledersohlen, für **1.25**
Gummischuhe für Damen, Herren und Kinder verkaufen wir zu denkbar billigsten Preisen; wir bitten diese zu vergleichen.

Kinder-Kalbleder-Knopfstiefel mit Absatz für **1.95**
Schulstiefel für grössere Kinder, zum Knöpfen, für **2.85**
Lederstiefel (warm gefüttert) zum Schnüren für **1.65**
Warme Hausschuhe mit Ledersohlen für **1.00**
Hauspantöffelchen für grosse und kleinere Kinder, wegen der herrlichen Farben-Zusammenstellung als Weihnachts-Geschenke besonders geeignet und sehr preiswerth.

Fett & Co.'s Frankfurter Schuh-Bazar,

Nächst der Webergasse. 38. Langgasse 38, nächst der Webergasse.



Mittwoch, den 20. Dezember.
 Abends 6 Uhr: F409
General-Versammlung
 im Museumsaal, Wilhelmstr. 30, I.
 Gäste, auch Damen, willkommen.

Erklärung.

Herr O. Rössing, der Inhaber des Colonialw.-Geschäfts J. Rapp Nachfolg., Goldgasse 2, verkauft Malaga, den er, wie auf den Etiquetten zu lesen ist, schlankweg Natur-Malaga, von Herrn Professor Fresenius chemisch untersucht u. s. w., nennt.

Diese Angaben beruhen, wie Herr Professor Fresenius selbst constatirt hat, **durchaus auf Unwahrheit**, denn Herr Professor Fresenius hat den betr. Malaga überhaupt nicht untersucht, mithin ist die Aufschrift auf den Etiquetten also **durchaus unwahr!!**

Diese, auf grobe Täuschung beruhende Handlung soll im Interesse der Käufer hiermit veröffentlicht sein.

Sich dafür Interessirende können den Namen des Einsenders dieser Erklärung im Tagblatt-Verlag erfahren. 16960

Ausverkauf

Christbaumschmuck.
 Nur Neuheiten in grösster Auswahl u. zu ausserordentlich billigen Preisen.

Carl Grünberg, Cigarrenhandlung,
 21. Goldgasse 21. neben Ecke Langgasse.

Möbel auf Credit!! zu Cassapreisen.

Grösste Auswahl. Zahlungsarten sehr günstig. Offerten erbeten unter K. V. 973 an den Tagbl.-Verlag.

Weihnachts-Cigarren

in Packungen von 45 Pf. an, bei 50-Stück-Paketen 40 Pf. Rabatt, „ 100 „ „ 30 „ „
Carl Ziss, Grabenstraße 30. 16946

Damen- u. Kinder-Hüte,
 garn. u. ungarn., darunter elegante Modelle, bedeutend veredelt, geeignet zu Weihnachts-Geschenken,
Sandshuhe in Glacé, Seide, Wolle,
 reizende Pompadours,
Federboas, Ballblumen, Schleier
 empfiehlt
Helene Stolzenberg,
 Moritzstraße 12.

Gratulationskarten, Visitenkarten,

sowie
Drucksachen jeder Art

für
Familie und Gesellschaft
 liefert in kürzester Frist zu mässigen Preisen
 die Buchdruckerei von 16953

Carl Schnegeler & Cie.,
 26. Marktstrasse 26.

5 Pf. Drangen 6 Pf.,

Ballnüsse per 100 St. 50 und 35 Pf. Kaffelnüsse per 100 St. 40 Pf., feines Kuchens- und Confect-Recht per 5 Pf. 60 Pf., garantirt reines Schweine-Schmalz per 10 Pf. 42 Pf., bei 5 Pf. 40 Pf.
F. Müller, Kesselstraße 14. 16953



Von meinem Fabrikanten wurde mir eine Musterkollektion

Corsetten

zur Verfügung gestellt, die ich zu jedem annehmbaren Preise verkaufe.

Corsettenhaus Martha Gassmann,

Kirchgasse 1.

Ecke der Rheinstrasse.

Davidis Kochbuch 1900,

bedeutend vergrößert, hochelegant gebunden 4.50, stets vorrätig bei
Chr. Limbarth, Franzplatz 2.

Christbaumständer mit Wasserfüllung

erhält den Baum lange Zeit frisch und durch Wasserverdunstung die **Zimmerluft rein.** 16977

Vorrätig in drei Grössen bei

Conrad Krell,
 Tannustrasse 13.

Bitten unsere Ausstellungen bei elektr. Beleuchtung gütigst beachten zu wollen.

Zimmer-Teppiche

von Mk. 6.— bis zu den feinsten empfohlen in grossartiger Auswahl bei billigen Preisen 14798

J. & F. Suth,

Museumstrasse, Ecke Delaspestrasse.
 Am Sonntag, den 21. December, sind unsere Läden bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Weihnachts-Geschenk für Frauen und Töchter! Schnellschmitt-Apparat.

Prämiert mit der Goldenen Medaille.
 Für Schneiderinnen in einigen Stunden erlernbar. Alles Nähere durch die allseitige Zeitschrift:
Fr. H. Schreiber, Kirschstraße 7, 3. 16958
 Sprachstunden: 2-6 Uhr.

Wer seine Frau lieb hat, lese Buch „Nieder die Ehe“, wo zu viel Kinder liegen. 1 Mt. Moritz. Sieben-Verlag Dr. 25 Hamburg.

